

HN A 31.5.2017

Ein Hoch auf den Gesang

Zwei Chöre gaben zu Ehren ihres Dirigenten Gerhard Katzschner ein Konzert

GILSA. Seit 20 Jahren hören die Sänger des Gesangsvereins Gilsa auf Gerhard Katzschner. Deshalb hatten Gilsaer Sänger mit dem gemischten Chor Niederurff zu einem Konzert in die Kirche nach Gilsa eingeladen. Natürlich dirigierte Katzschner an diesem Abend seine beiden Chöre selbst.

Zum Auftakt des Abends, der von Frank Schöneweis moderiert wurde, sangen die beiden Chöre „Heute ist ein herrlicher Tag“. In seiner Ansprache ging der Vorsitzende des MGV Gilsa, Rainer Müller, auf die Freundschaft ein, die sich in den 20 Jahren der Zusammenarbeit mit Katzschner entwickelt habe. Dem Grußwort von Pfarrer Zschoche war zu entnehmen, dass er zu den Fans des Gilsaer Chors zählt. Denn schon häufig gestaltete der Chor die Gottesdienste musikalisch. Bürgermeister Kai Knöpfer und Ortsbeirat Frank Ravensburg waren sich einig, der Chorgesang



Auftritt in der Kirche von Gilsa: Der gemischte Chor aus Niederurff gestaltete mit dem Männergesangsverein Gilsa ein Konzert.

Foto: privat

gehöre zum Kulturgut in den Gemeinden und müsse unterstützt werden. Für seine 20-jährige Arbeit als Chorleiter wurde Katzschner von der Vorsitzenden des Sängerkreises Schwalmphorte, Gudrun Heide, ausgezeichnet. Sie hob die Qualität der Chöre von Gil-

sa und Niederurff hervor. Die sie nur durch Ehrgeiz, Disziplin und Zeit zu erreichen. Natürlich kam auch die Musik nicht zu kurz. So waren unter anderem vom MGV Gilsa die Stücke „Das Morgenrot“, „Im Abendrot“ und „Sancta Maria“ zu hören.

Der gemischte Chor Niederurff präsentierte „Weit, weit weg“, „Übern See“ und „The Lion Sleeps Tonight“. Unter dem Titel „Katschi's Chorprobe“ gab es einen humorvollen Blick hinter die Kulissen der Probenarbeit.

Den Abschluss des Konzertes gestalteten die Sänger des MGV Gilsa mit den Liedern „Rheinisches Fuhrmannslied“, „Gitarren klingen leise durch die Nacht“ und „Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein“. Mit „Guten Abend, gute Nacht“, „Amazing grace“ und „Bajazzo“, gesungen von beiden Chören, endete das Konzert. Die Zuhörer spendeten lang anhaltenden Beifall. (ras)